

Sowohl in gemeinsamer Arbeit nach dem unveränderten Dispositio des Reichstages die Aufstellung des neuen Reichstages so weit vorgeht, daß der Zeitpunkt nahe bevorsteht, in dem gemäß dem preussischen Staatsministerium sein Entschluß abzugeben hat, und demnach der Bundesrat seine Beschlüsse über den Entwurf fassen wird.

Paris, 26. März. Die französische Regierung verleiht dem Grafen Soden, dem Kommandanten des 6. Infanterie-Regiments und Verteidiger von Villing, das Ritterkreuz der Ehrenlegion.

Montcau-lès-Mines, 26. März. Die Zahl der Grubenarbeiter, welche die Arbeit wieder aufgenommen haben, hat sich vermehrt. Heute früh wurden die zur Arbeit gehenden Arbeiter von den Aufsichtlichen mit Pfeifen und Schmelzkräften empfangen; es kam zu einigen Reibereien, so daß die Grubenarbeiter einreiten mußten. Ein Aufsichtlicher wurde durch einen Schußwund verwundet. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen.

Petersburg, 28. März. Bedeutendes Aufsehen erregte die heute erfolgte ministerielle Verordnung, wonach die Gesellschaft von russischen Schriftstellern durch den Stadthauptmann für immer geschlossen ist. Die Veranlassung zu diesem Schritte ist folgende: Der Vorstand russischer Schriftsteller hatte einen offenen Brief aufgesetzt, worin er in den vorzüglichsten Ausdrücken das schroffe Vorgehen der Polizei anlässlich der letzten Studentenunruhen tadelt und Rathschläge erteilt, wie derartige Unzufriedenheiten abzuwehren sei. An dem Brief hatten sich verschiedene bedeutende Schriftsteller beteiligt; er sollte zu gleicher Zeit in sämtlichen Provinzialstädten erscheinen, aber einer der Herausgeber und zugleich Herausgeber eines der größten Provinzialblätter begab sich vorsichtshalber zum Chef der Presseverwaltung, um ihm den Brief zu zeigen und gleichzeitig die Erlaubnis zum Druck einzuholen. Das Resultat war überraschend: Der Brief wurde dem Vorgesetzten abgenommen, dem Minister des Innern vorgelegt, und dieser erteilte sofort dem Stadthauptmann den Befehl, obgenannte Gesellschaft, die aus vielen hundert Mitgliedern besteht, zu schließen.

New-York, 28. März. Nach einer Meldung aus Manila haben die Amerikaner Aguinaldo mit seinem gesamten Stabe in der Nähe von Castigan, neun Meilen von Baler, gefangen genommen.

New-York, 28. März. Ueber die Art und Weise, wie Aguinaldo von den Amerikanern gefangen genommen worden ist, wird aus Manila berichtet: Wie man weiß, waren die Spione, die dem amerikanischen Obersten Johnston halfen, Aguinaldo gefangen zu nehmen, Leute vom Stamme der Macabebes. Sie hatten unter dem Vorgeben, Insurgenten zu sein, sich den Philippinen gegenüber erboten, ihnen Johnston in die Hände zu spielen. Diese List war von Erfolg gekrönt, und Aguinaldo wurde gefangen genommen. Der Philippiner Lopez Bofon äußerte einem Berichterstatter gegenüber, die Gefangennahme Aguinaldos bedeute nicht das Ende des Krieges; andere Führer würden ihn ersetzen.

Bom Kriegschauplatz.
Auf dem Kriegschauplatz in Südafrika beginnt sich die Wet wieder zu regen. Wie man aus Durban telegraphisch hat, der Uermahlliche 39 Meilen von Standerton mit 400 Mann die Grenze Transvaals überschritten. Dort, wo vermutlich die durch die Colonnen Französischer zurückgekommenen Teile der früher Vorherrscheren Truppen zu ihm stoßen werden, wird man wol bald Weiteres von ihm hören.

Mit jeder neuen Uebersicht, die das englische Kriegsministerium über die Verluste in Südafrika veröffentlicht, wird die unverhältnismäßig große Einbuße der britischen Bevölkerung an Leben und Gesundheit deutlicher. Bis zum 26. Februar sind in Südafrika gefallen und gestorben 13 801, gefangen oder vermisst 800, dahier gestorben 291, als dienstuntauglich entlassen 1967, zusammen 16 859, darunter 685 Offiziere. Die Zahl der Kranken und Verwundeten beträgt 42 357 Mann. Von den 40 594 heimgeführten Mannschaften waren 8064 verwundet und 34 530 krank. Die angeführten Zahlen ergeben an Toten, Verwundeten, Kranken, Gefangenen und Vermissten einen Gesamtverlust der Engländer von 56 958 Mann, darunter 5444 Offiziere. Dazu kommt die unbekannte Zahl der in Südafrika verbliebenen Verwundeten und Kranken, die aber zweifellos auch nach Tausenden zählt.

London, 28. März. Wie das „Reuter'sche Bureau“ erzählt, ist das Gerücht, der Gouverneur der Capcolonie, Milner, habe seine Entlassung eingereicht, völlig unbegründet.

Stettin, 28. März. Die Commandanten Reisinger, Schepers und van Reenen haben ihre Streitkräfte vereinigt und rücken nun auf der Straße von Benterke gegen den Drangestrom vor.

Die Briten in China.
Die „Association Press“ meldet aus Petersburg: Das russisch-chinesische Abkommen wird wahrscheinlich bald unterzeichnet werden. Die gegenwärtig noch schwebenden Verhandlungen beziehen sich nur auf geringfügige Änderungen. Durch das Abkommen wird Rußland kein neues Gebiet gegeben, sondern nur Garantien für seine bereits bestehenden Interessen und Rechte in der Mandchurie. Keine Macht legt Protest ein, selbst Japan versucht keine Einmischung. Die Erklärung des japanischen Ministers des Aeußeren, daß Japan notwendigerweise Kompensationen verlangen werde, macht keinen Eindruck, da sie bloße Drohung ist. Das russisch-chinesische Abkommen wird die Fähigkeit Chinas, die Entschädigungsforderungen zu begleichen, nicht schwächen, weil es in bestehenden kommerziellen Rechten anderer Nationen in der Mandchurie nicht eingreift. China wird die Rolle in der Mandchurie nach wie vor selbst einnehmen.

London, 28. März. Die „Morning Post“ berichtet aus Peking unter dem 27. März: Es gehen Gerüchte um, daß die Deutschen und die Franzosen nächsten Monat einen großen Teil ihrer Truppen zurückziehen wollen. Durchaus sicher ist jedoch, daß weder Frankreich, noch Deutschland

seine Garnison in Peking zurückzieht. Die Franzosen und die Deutschen wählen auf den Bergen in der Nähe Peking's Plätze für ein Sommer-Feldlager.

Hongkong, 28. März. Die Franzosen breiten ihren Einfluß auf dem Festlande erheblich aus. Sie vermehren die Zahl ihrer zwischen Hongkong und Canton verkehrenden Dampfer. Höchstens wird ein französisches Postamt in Canton eröffnet.

Kurzschichten

Der Völkervereiniger Anschlag aus Pleschen bei Dresden wurde dem Wahrspruch der Geschworenen gemäß von der Anklage des Mordes und des Diebstahls kostenlos freigesprochen und aus der Haft entlassen. Derselbe war bekanntlich beschuldigt, am 18. Juli 1900 die 71jährige Sekretärin Emma Auguste Renke mittelst eines Strick's erdrosselt und dann 80 Mk. bares Geld, ein Sparfläschchen über 2750 Mk. und einen Schuldschein an die Spar- und Vorkehrbank in Höhe von 4000 Mk. geraubt zu haben.

Aus Werden, 27. März, wird geschrieben: Der Fall, daß ein Geistlicher die Seelsorge in fünf Staaten ausübt, dürfte jedenfalls einzig dastehen. Der Geistliche in dem sächsischen Dorfe Niedra bei Weiden ist gleichzeitig Prediger in Hilbersdorf, dessen eine Hälfte zum Herzogthum Altenburg gehört, während die andere im Fürstenthum Rhen j. L. liegt; ferner wirkt er seelsorgerisch in den beiden russischen Dörfern Otliga und Lichtenberg; dann predigt er in dem weimarischen Dorfe Ruffdorf, und zuletzt verfehrt er das Bicaricat in dem meiningischen Dorfe Rosen.

Der Bau der Festhalle, Schießhalle, Schießstände und der Umpflanzung des gesamten Festplatzes für das 19. Mitteldeutsche Bundesfest in Jwidsau soll sofort nach Eintritt günstigerer Witterung beginnen. Der im Jahre 1900 begonnene Bau der Bataillonkaserne II in Jwidsau soll bis zum Herbst dieses Jahres vollendet, der Bau der Bataillonkaserne I noch in diesem Frühjahr begonnen werden. Die nach dem Kasernebau wieder aufzubauenden Theile als Stabkaserne, Of- und Bekläslerne, Ofkassenspeisekasselerne, sind inzwischen in Verwendung gekommen. Der gesamte Bauaufwand ist auf 2 700 000 A veranschlagt, wovon bis jetzt 1 640 000 A bewilligt und ausgetatscht sind. Am Dienstagabend ging das im Stadtheil Ritzhausen in Ritzberg gelegene Glashaus mit in Flammen auf. Es wurde mit sämtlichen Wirtschaftsgeschäften bis auf die Grundmauern vollständig eingestürzt. Die Gebäude waren von sehr alter Bauart. Die Entzündung des Hauses, das in der Scheune ausgebrochen ist, konnte mit Bestimmtheit noch nicht festgestellt werden. Ein benachbarter Gutsbesitzer wurde in Haft genommen.

Personliche Angelegenheiten.

Schneeberg, 28. März. Von der Lehrerin der hiesigen Spitzklappenschule, eilichen Constanzen und den übrigen Schülern ist für die St. Wolfgangskirche eine lobbare Altarische gestiftet worden, mit breiter gekrümmter Spitze besetzt, welche Kreuz und Reich zur Darstellung bringt. Die Schenkgeberinnen haben an ihre Gabe die Bitte geknüpft, daß diese Altarische alljährlich am Sonntag Palmsonntag zur bleibenden Erinnerung aufgelegt werden möchte.

Schneeberg, am 28. März d. J. wurde in Schneeberg die Jahresversammlung des Albertzweigvereins Schneeberg-Neustädtel und Umgebung, welche gut besucht war, abgehalten. Aus dem Jahresbericht auf das Jahr 1900 wird erwähnt, daß der Zweigverein bei Beginn des Jahres 1900 43 Damen als Mitglieder zählte, z. Z. noch 40. Die Jahresrechnung betrug 288.31 Mk., die Jahresausgabe 307.17 Mk. An drücklichen Unterstützungen an Bedürftige sind geleistet worden 990 Portionen Milch, 64 Portionen Gemüse, 43 Portionen Fleisch, eine Anzahl Flaschen Wein. Weiter sind Unterstützungen zu Kohlenanlieferungen, sowie zu Reisen nach der Armenkommissionen Hüttengrund gegeben, so daß der statutenmäßige Beitrag an den Hauptverein abgeführt worden. Infolge des Ausbruchs des Hauptvereins für die in China kämpfenden Krieger haben die Mitglieder außer ihren Jahresbeiträgen 67.30 Mk. gesammelt und eingeleistet. Wir wünschen dem Zweigverein, welcher im Stillen, ohne daß dies sehr nach Außen hervortritt, recht segensreich wirkt, weiteres Gedeihen und Wachsen seiner Mitgliederzahl.

Aue, 28. März. In zwei in jüngster Zeit abgehaltenen Wähler-Vorparlamenten ist beschlossen worden, für den 20. württembergischen Wahlkreis (Aue, Schneeberg, Neustädtel, Eibenrod, Schwarzenberg, Johannegeorgenstadt) den bisherigen bisherigen konservativen Abgeordneten, Herrn Baummeister Vogtmann in Aue, auch für die in diesem Jahre bevorstehende Ergänzungswahl zur Zweiten Kammer der Ständerversammlung als Kandidaten anzuführen. Herr Vogtmann hat sich erfreulicherweise zur Wiederannahme der Candidatur bereit erklärt.

Grünhain. Am Sonntag den 24. März hatten sich auf Einladung des hiesigen Schulvorstands Abends 8 Uhr im Saale des „Rathskellers“ zahlreiche Einwohner von Grünhain, Männer und Frauen, versammelt zu einer Abschiedsfeier für den Ende dieses Monats aus dem Amte scheidenden Kantor, Herrn Vogtmann. Herr Stadtrat Edelmann, der derzeitige Vorsitzende des Schulvorstandes, erteilte die Feier mit einem begeisterten ausgenommenen Hoch auf Sr. Maj. den König Albert. Sodann widmete der Ortschulinspektor, Herr Pastor Walther, dem halbjährigen Ameritus innige Worte des Dankes und des Abschiedes, indem er die gesammte Thätigkeit des Herrn Kantor Vogtmann in Kirche und Schule unter das Wort stellte: „Herr, ihm meine Lippen auf, daß mein Mund deinen Ruhm verkündige.“ Herr Bürgermeister Reifer wies die feine Gabe dem Abgehenden als einem jederzeit „guten Bürger“ der Stadt. Herr Lehrer Rüdiger gedachte der Familie des Herrn Kantors in bescheiden Worten. Als letztes Zeichen der Dankbarkeit überreichte Herr Stadtrat Edelmann namens der Schulgemeinde einen lobbaren Stock unter herzlichem, theilweis humorvoller Ansprache. Dem musikalischen Theil des Abends hatten die beiden Gesangvereine, das Männerquartett unter Leitung des Herrn Kantor Straube, und der Männergesangverein, unter Leitung des Herrn Hübnermann in dankenswerther Weise übernommen. Herr Kantor Vogtmann sprach allen Versammelten in tiefempfundenern Worten sei-

nen Dank aus. Die ganz Feier hat gezeigt, welcher Beliebtheit sich Herr Vogtmann erfreute; auch wir wünschen ihm noch einen recht langen, ruhigen Lebensabend als Ameritus.

Vom Fichtelberg wird geschrieben: Strenger Winter herrscht noch hier oben, wurden am 26. d. Mis. hoch - 10° R. und eine Schneehöhe von 170 Centimeter gemessen. Herrlich aber ist der Ausblick gerade im Winter; bei der völlig klaren Luft reicht der Blick viel weiter als im Sommer und das Auge weidet sich mit Entzücken an dem schneebedeckten Waldern und Fluren. Jedenfalls verdient der Fichtelberg im Winter einen Besuch gerade aus dem Niederlande, dessen Bewohner ihn fast nur im Sommer kennen. Der Aufstieg von Oberwiesenthal, die wohin bekanntlich die Eisenbahn benutzt werden kann, ist namentlich für Schneeschuhläufer ganz bequem; St. sind übrigens auch vom rührigen Wirthe des Fichtelberg-Unterkaufes leicht zu erlangen; auch holt der Wirthe Reisende auf Wunsch vom Bahnhofs Oberwiesenthal mit Schlitten ab. Oben aber findet der Tourist treffliche Verpflegung zu billigen Preisen, auch jezt im Winter nicht minder wie im Sommer, da das Fichtelberghaus bekanntlich während des ganzen Jahres bewirtschaftet wird. Ein Besuch desselben in der jezt bevorstehenden Osterferienzeit kann deshalb bestens empfohlen werden.

Letzte telegraph. u. teleph. Nachrichten.

des „Erzgebirgischen Volksfreundes“.
Wplau, 29. März. Gestern Abend kurz vor 7 Uhr stürzte sich ein junger Mann, namens Reichmann, aus Wplau, die 78 m hohe Gölzschthalbrücke herab und war sofort todt. Der Beweggrund zu der That ist unbekannt. Auf gleiche Weise haben sich binnen Jahresfrist nun 4 Personen das Leben genommen.

Berlin, 29. März. Die „Berl. Pol. Nachr.“ legen dar, daß mit der Dauer der gegenwärtigen Landtagsession über Pfingsten hinaus zu rechnen sei.

Berlin, 29. März. Der Romanistiker Max Ring ist gestern hier gestorben.

Berlin, 29. März. Friedrich Spiesshagen ist sehr schwer an Gicht erkrankt.

Glasgow, 29. März. Ungefähr 3000 Arbeiter der Schiffswärft in Fair Field am Clyde sind wegen einiger auf die West bezüglichen Fragen in den Ausstand getreten.

Mosca, 29. März. Infolge eines Zerwürfnisses mit den Arbeitgebern legten ungefähr 3000 Hutmacher die Arbeit nieder.

Lissabon, 29. März. Der Dampfer „Vonguella“ ist hier mit zahlreichen Buren angelassen. 100 von ihnen begaben sich von Lissabon nach der Citadelle Peruche. Der Rest von etwa 200 Buren ist nach Alcobana aufgebrosen. General Viennaer ist mit Familie in Begleitung eines portugiesischen Generals nach Thomar abgereist. Während der Reise sind 5 Buren gestorben und 42 wurden nach der Ankunft in Lissabon in das Krankenhaus gebracht.

Paris, 29. März. Die Vertreter der Marceller Ausständigen sind mit dem Vorschlag des Ministerpräsidenten, mit den Arbeitgebern über gewisse Punkte des Uebersiedelkommens vom August 1900 zu verhandeln, nicht einverstanden. Sie erklärten, daß sie auf dieser Grundlage bereits vor 14 Tagen hätten in Verhandlungen eintreten können und, da die Lage der Arbeitnehmer damals ungünstiger war, zweifellos bessere Resultate für die Ausständigen erzielt hätten.

Paris, 27. März. Der Marineminister erhielt ein Telegramm aus Capstadt, wonach das französische Schiff „Byche“ bei Porto an der südafrikanischen Küste untergegangen ist. 7 Matrosen sind ertrunken, der Kapitän und 10 Matrosen vom norwegischen Dampfer „Andromache“ gerettet nach Capstadt gebracht worden.

Konstantinopel, 29. März. Auf dem türkischen Torpedoboot „Schehab“ in Soloniki explodirte ein Kanonenrohr, wodurch 9 Mann getödtet wurden. Der Kommandant und ein Mann trugen Verletzungen davon.

Konstantinopel, 29. März. Nach Privatnachrichten wurden gestern in dem in Soloniki verhandelten Prozeß gegen 16 wegen revolutionärer Umtriebe inhaftirte Bulgaren 3 zum Tode, 7 zu lebenslänglichem Zuchthaus, 5 zu 5 und 1 zu einem Jahr Gefängniß verurtheilt.

London, 29. März. Dem „Reuter-Bureau“ wird aus Bathurst von gestern gemeldet, nach dort eingegangenen Nachrichten sei das Lager von Fadi Raddas zu Mambira von den Franzosen nach einem Kampfe, bei welchem der Häuptling selbst getödtet wurde, genommen worden.

Washington, 29. März. Die Regierung hat vom General Mc Arthur eine Depesche erhalten, in welcher die Nachricht von der Gefangennahme Aguinaldos bestätigt und mitgetheilt wird, daß Aguinaldo im Palais des Generals Mc Arthur untergebracht ist.

Washington, 29. März. General Mc Arthur telegraphirt: Ich hoffe, die Feindseligkeiten auf den Philippinen werden demnächst überall aufhören und ich halte es für wahrscheinlich, daß Aguinaldo eine Randgebung erlassen wird, in welcher er zur allgemeinen Unterwerfung, Waffenauslieferung und zur Annahme der amerikanischen Suprematie rath.

Risiken-Parisien

für den Sonntag Palmsonntag.
Schneeberg. Vorm. 9 Uhr Brieflich Konfirmation der Katholiken: Sup. Be. Beol. Post; (Kirchenmusik: Dr. Des. Komit. maitenlich); abends 6 Uhr in der Hospitalstraße Wilschonschauer Kirch. Kirche; am Schluß dieses Gottesdienstes Kollekte für die Heidenmission.

Die Konfirmationen sind am Sonntag im Kirchhofe, unge-
nommen haben die Konfirmationskommis-
sion am Sonntag am Sonntag.

Schneeberg. Vorm. 9 Uhr Beichte; halb 10 Uhr Konfirmation
der Katechumenen. Nach der Konfirmation Feier des hl. Abendmahls.
Nachmitt. Vorm. 9 Uhr Konfirmation: Diak. Helm; abends
6 Uhr Familienabend im Katholischen Haus.

Schneeberg. Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst. Einsegnung der
Konfirmanten. Nachm. 3 Uhr Liturg. Gottesdienst. Nachm. 8 Uhr
Katholischer Gottesdienst. Abends 7 Uhr kirchlicher Familienabend im
Katholischen Haus.

Schneeberg. Vorm. 9 Uhr Konfirmation. Kirchengefang:
Der Herr ist mein Hirte, Duett für Sopran und Alt von Gröb.
Nachm. 3 Uhr Hauptgottesdienst.

Getauft wurden: Ein Sohn: J. A. Wähmann, ledige Fabrik-
arbeiterin. Eine Tochter: F. O. Schumacher gen. Groß, Fabrikar-
beiter. F. A. Richter, Schuhmacher. J. J. Krey, Eisenarbeiter. A. G.
Krey, Maschinenführer. F. G. Krey, Fabrikarbeiter. Beerdigt wur-
den: K. H. Krey, Eisenarbeiters-Sohn, 7 R. 15 J. R. G. Dum-
mler, Fabrikarbeiters-Sohn, 4 R. 26 J. R. K. Schaefer, Stein-
brucharbeiter, 40 J. 7 R. 26 J. alt.

Schneeberg. Vorm. 10 Uhr Konfirmation. Nachm. 2 Uhr
Katholischer Gottesdienst.

Getauft wurden: Ein Sohn: R. G. Fuße, Fabrikarbeiter. Eine

Tochter: A. G. Fuße, Fabrikarbeiterin. A. G. Fuße, Fabrikarbeiterin.
Beerdigt wurden: G. G. Fuße, Fabrikarbeiters-Sohn, 8 R.
15 J. R. G. Fuße, Fabrikarbeiters-Sohn, 1 R. 16 J. A. R. Fuße,
Fabrikarbeiters-Sohn, 1 R. 7 J. 16 J. alt.

Schneeberg. Vorm. 9 Uhr Konfirmation der katholischen Katechu-
menen. Nachm. 1 Uhr Hauptgottesdienst.

Schneeberg. Konfirmationsfeier bei Herr Diak. Schmidt. Nachm.
halb 2 Uhr Liturg. Pastoralgottesdienst nach Ranzau.

Schneeberg. Vorm. halb 8 Uhr Konfirmation: Diak. Gröb. 10 Uhr
Konfirmation: Diak. Gröb. 11 Uhr Konfirmation: Diak. Gröb.
Vorm. Abends 7 Uhr Familienabend im Engel. Familienabend im
Katholischen Haus.

Schneeberg. Vorm. 9 Uhr Konfirmation der Katechumenen.
Schneeberg. Vormittags 9 Uhr feierliche Konfirmation der
katholischen Katechumenen: Herr Diak. Gröbmann. Den Konfirmations-
gottesdienst hält Herr Pastor Gröbmann.

Schneeberg. Vorm. 9 Uhr Konfirmation der Katechumenen. Kon-
firmationsfeier: Offend. 8. 11. Nachm. 1 Uhr Kirchensänger-
vereinigung mit den Jünglingen und Jungfrauen (auch mit den Konfirmanten)
über „Bater unser, der du bist im Himmel.“ Nachm. 4 Uhr ev. kath.
Jungfrauenverein und Zusammenkunft der konfirmierten Jung-
frauen. Abends halb 8 Uhr ev. kath. Jungfrauenverein und Zusammen-
kunft der konfirmierten Jünglinge Abends 8 Uhr kirchlicher
Familienabend.

Schneeberg. Vorm. 9 Uhr Konfirmation der Katechumenen; halb
8 Uhr Liturg. des Kantors G. Gröb. 1 Uhr Konfirmationsfeier.

Walden-Beicht vom 29. März 3 Uhr Morgens.

Station	Ordnungs- zahl	Beicht	Temporale und Geldes	Walden- Beicht
Walden- Beicht	724	mm	halbes	- 5,5°
				9. 23.

Der heutigen Nummer d. Bl. liegt eine Preisliste vom
Baarenhaus Mag. Rosenthal, Aue, Gde. Wettiner- und
Carolastraße, bei, welche besonderes Beachtung empfohlen
wird.

Erhalten, Druck und Verlag von G. M. Gröbmann in Schnee-
berg für die Redaktion verantwortlich G. Gröbmann in Schneeberg.

Dank.

Anlässlich meines 25- bez. 50jährigen Jubiläums sind
mir zahlreiche Beweise von Liebe und Theilnahme zugegangen,
wofür ich hierdurch aufrichtigen Dank ausspreche

J. Schwerdtner u. Familie.

SCHNEEBERG, den 29. März 1901.

Dank.

Für die vielen Beweise der
Liebe und Theilnahme bei
dem Tode und Beerdigung
unseres hochverehrten Kindes
Paula
sowie für den reichen Blumen-
schmuck sagen wir hierdurch
den herzlichsten Dank.

Nachmitt. 29. März, 1901.

Die trauernden Eltern
Eduard Ruth u. Frau.
Böhmische Spiegel-
und Schleifentafeln, sowie
Schleifen empfiehlt
Hugo Engelbrecht,
Schneeberg, Ritterstraße.

Dank.

Für die vielen Beweise wohlthuerender,
inniger Theilnahme, die uns bei dem schmerz-
lichen Verluste unseres lieben unvergesslichen,
im Herrn Jesu entschlafenen Gatten, Vaters,
Schwieger- und Grossvaters, des Herrn

Christian Eduard Schaefer,

entgegengebracht worden sind, namentlich auch
Herrn Pastor Füllkruss für die trostreichen
Worte während der Krankheit, sowie beim
Begräbniss, ferner für die reichen Blumenspen-
den sagen wir hierdurch herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Neustädtel, Chemnitz, Stollberg.

Leipziger Bank, Leipzig

gegründet 1838.

Aktienkapital 48,000,000 Mark. Reserven 15,000,000 Mark.

Filialen in Dresden, Chemnitz und Plauen i. V.

Wechselstuben & Depositenkassen, Aue i. Erzgeb. & Markneukirchen i. L.

Commandite in Pössaneck (Otto Wagner & Co.)

Conto-Corrent- u. Checkverkehr. Aufbewahrung geschlossener
Depôts.

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren unter Ueber-
nahme der Auslosungs-Controle.

An- und Verkauf, sowie Beleihung von Werthpapieren.

Discontirung und Einzug von Wechsels. Wechsel-Domizil-Stelle.

Einlösung aller fälligen Dividendenscheine und Coupons.

Versicherung gegen Coursverlust bei Auslosungen.

Ausstellung von Creditbriefen auf das In- und Ausland.

**Verzinsung von Baar-
Einzahlungen bis auf Weiteres mit**

3 1/2 % bei täglicher Verfügung.
3 1/2 % monatlicher Kündigung.
4 % vierteljährlicher Kündigung.

Abwicklung überhaupt aller bankgeschäftlichen Transaktionen
unter billigster Bedienung und Ertheilung jeder wünschens-
werthen Anskunft.

**Vermiethung feuer- u. diebssicherer Schrankfächer
(Stahlpanzer) unter Mitverschluss der Miether stehend.**

**Wechselstube und Depositenkasse der
Leipziger Bank, Aue i. Erzgeb.**

Bahnhofstrasse 2, I. (Ecke Markt u. Bahnhofstrasse.)

Cigarren

von 23-50 Mark pro Mille
empfiehlt
G. A. Seifert, Neustädtel.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn achtb. Eltern,
welcher Lust hat Bäcker zu
werden, kann unter den fürst-
lichen Bedingungen in die Lehre
treten bei

Richard Rothel, Bäcker-
meister, Aue-Str. 2, Schneeberg.

Fleischerei - Verkauf.

Meine in schönster Lage
befindliche, fliegende
Fleischerei
ist sofort bei wenig Ange-
buhne billig zu verkaufen.

Offerten unter **R. G.
301** an die Expedition des
Blattes in Schneeberg erbeten.

10 Paar Tauben,

Prager Schimmel, sind zu
verkaufen, in
Bernsgrün Nr. 112.

Legehühner,

ul. u. r. 14 St. w.
Hahn, 24 Mt. Gänsefeder Ia.
Hf. Nr. 140, gelb. R. 2.10
Spitzer, Luke 2/1 via Schlef.

Waldgott's verbesserte Ruheextract.

Schwarz, Braun u. blond,
à 2,5 u. 1,5 A und Kugeln,
ein feines, haarstärkendes und
dunkelndes Haaröl in Flaschen
à 60 A sowie Hüne's
Enthaarungspulver
empfehlen die Apotheken in
Schneeberg, Aue u. Neustädtel.

Sobole Zähne

erhält man dauernd in gutem
brauchbaren Zustande und
schmerzfrei durch Selbstplombiren
mit Künzels Schmerz-
stillendem Zahnpulver. Flaschen
für 1 Jahr ausreichend à 60 A
in den Apotheken zu Schnee-
berg und Aue zu haben.

Meinel & Herold

Antiquarische Bücher, etc.
Antiquarische Bücher, etc.
Antiquarische Bücher, etc.

Wichtig für Oekonomie - Besitzer!

Ein größerer Transport
Ring- und Zugfühe,
hochtragend, schöne Farben, (böhmische
Rage) stehen von Freitag, den 29. März
bis Mittwoch, den 3. April d. Js. in
**Günther's Gasthaus „zur Salde“ in
Breitenbach (Station Johannegeorgenstadt) preiswürdig zum
Verkauf.**
Hochachtend
Alex. Zentner.
Biehpässe werden anstandslos besorgt.

Ein frischer Trans- port, eleganter Wagenpferde, sowie Arbeitspferde, leichten und schweren Schlages, traf wieder ein und stehen selbige von heute Freitag, den 29. März an, unter bekannter Reelli- tät bei uns zum Verkauf.

Aufmerksam
Gebr. Andra, Pferdehdlg., Zwickau.

Behrstelle.

Ein Sohn achtbarer Eltern,
welcher sich als perfekter Per-
sönlichkeitsmacher erweisen will,
findet in meinem Fabrikations-
geschäft unter sehr günstigen
Bedingungen gutes Unterkom-
men bei

**Gustav Stern, Aue i. G.
Wettinerstraße.**

Auch finden daselbst 1-2
junge Barbiergehil-
fen, welche sich im obigen
Fach ausbilden wollen, an-
genehme Stellung. D. Ob.

Wer ertheilt Unterricht in
Gabelberger Stenographie.
Off. sub. „Stenographie“
an d. Exped. d. Bl. i. Aue erb.

Seld

durch Neap. Anstalt auf reelle Weise er-
hältlich. Off. Nr. 284 vorkommend Chemnitz

Wohnung,

Stube, Kammer und Küche am
1. Juli zu vermieten.
Näheres zu erfahren in der Exped. d. Bl. in Schneeberg.

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag verschied nach schwe-
rem Leiden meine liebe Frau, unsere gute
Mutter,
Anna Ficker, geb. Georgi.
Dies zeigt tiefbetrübt an
Mittweida-Markersbach, am 28. März 1901.
Christian Ficker und Kinder.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmit-
tag 2 Uhr statt.

Haus-Verkauf.

Ein an der Bahnhofsstraße gelegenes Wohnhaus mit
einer angrenzenden Baustelle und einem Schafel-Feld ist
altershalber des Besitzers zu verkaufen. D. w. w. w. w. w.
bis zum 3. nächsten Monats werden bei
Wilhelmine verw. Enderlein, Bockau.

Eisenbahnschule Altenberg im Erz- gebirge.

Lehrort. — Für die Zweite der Staatsbahnen
verwaltung den Realschulen gleichstehend. —
Neuer Cursus 15. April 1901. Prospekt gratis und franko
durch **Bürgermeisteramt und Schulverwaltung.**

Hauptagentur

für eine gut eingeführte
deutsche Versicherungs-
Anstalt mit der Lebens-
Anfall- u. Volksversicherung.
Branche, wird zwecks Ver-
sehung der

mit dem Sitz in Aue i. G.
ein geschätzter und solider Herr,
welcher auch bereit wäre, an
der Ausbreitung des Geschäfts
pers. Theil zu nehmen, zu
engagieren gesucht. Strebsamen
Herren bietet die Agentur bei
eifriger Thätigkeit eine reich-
liche Einnahmestelle. Gest.
Off. erbeten u. D. B. 108
an Invalidenthaat Dresden.

Habt Acht!

Die wirksamste med. Selbige gegen alle
Hautkrankheiten und Hauter-
krankheiten, wie: Mitesser, Finnen, Warzen,
des Gesichts, Bläschen, Pusteln,
Wundmalen etc. ist

Carbol-Quecksilber-Seife

u. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden
Schulmarkt: Steckenpferd.

à 50 Pf. bei:
in Schneeberg: Apoth. Krüger
Aue: Apoth. Künze
J. Georgenstadt: Carl Ogerland
Zwickau: Apoth. Ring
Radebeul: Herm. Siegel
Schneeberg: Herm. Werner
Walden: Apoth. Thiele.

Gesunden

wurde ein Beitrag von auf
der Straße Radebeul. Abzu-
holen mit Kennzeichen in
Walden-Beicht.

**Man verlange von
Johann Krüger.**

**Walden-Beicht: Gebrüder
Kunze, Radebeul, Witzers.
Walden-Beicht: Walter
Ogerland, Radebeul, u. Ge-
brüder Krüger, Walden-Beicht.
Walden-Beicht: Gebrüder
Kunze, Radebeul, Witzers.**

Cigarren-Groß-Grundmann

Spezial-Geschäft

Aue, Schneebergstr. 9. Nähe Markt.

Das Lager zum Neuzugang von Cigarren ist durch den Import, nach der
Kue gelagert

Wohnhäuser,
Daranter eine Bäckerei, beheizt von 6 Kaminen für Wohnhäuser, sollen unter günstigen
Bedingungen freihändig verkauft werden.
Rechtsanwalt Raabe, Schneeberg.

Confect-Mischungen
zum Füllen der Schuldüten billigst!
**Reizende Ostergeschenke und
Bonbonnieren**
in reichster Auswahl, empfiehlt
Mathilde Lochow, Schneeberg,
Specialgeschäft für Cacao, Chocolate, Thee, Biscuits u. feiner Confituren

P. P.
Ich habe die Ehre, einem sehr geehrten Publikum von Löss-
nitz und Umgebung anzuzeigen, dass ich unter heutigem Tage das
Hotel „Rathskeller“
hierselbst pachtweise übernommen habe.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, einem mich beehren-
den Publikum mit nur guten Speisen und Getränken bestens
aufzuwarten.
Bleibe eines zahlreichen Besuches gorn gewärtig und zeichne
mit vorzüglicher Hochachtung
Hugo Hänel

Kunst- u. Bauschlosserei.
Erlaube mir mit heutigem Tage den geehrten
Einwohnern von Schneeberg und Umgegend
ges. anzuzeigen, dass ich am **Topf-Markt
No. 176** eine
Werkstatt
für Kunst- u. Bauschlosserei, für Gas-
telephonische u. elektrische Anlagen, sowie
für landwirthschaftliche Maschinen
eröffnet habe.
Alle Reparaturen werden billigst und prompt
ausgeführt.
Um gütige Unterstützung meines Unternehmens
bittend, zeichne Hochachtungsvoll
Paul Schmalfuss.

Silva Wagler,
Aue, Schwarzenbergerstrasse 5, Aue,
empfiehlt alle Neuheiten der Saison:
Modell-Hüte,
garnirte Damen- und Mädchen-Hüte,
in reicher Auswahl. Solide Preise.
Empfehle von heute Freitag ab
prima junges Mastrindfleisch,
In Qualität. Otto Hindelsen, Schneeberg

Oster-Düfen
empfehlen
Oberhälsma. Preisgott Reinwart.
Einem geehrten Publikum von Grünhain und Um-
gebung bringe ich mein reichhaltiges Lager von
Sut- und Nützen-Waaren
zu vollen Preisen in empfehlende Erinnerung und bitte bei
Bedarf um gütige Unterstützung.
Hochachtungsvoll
Rag Wolf, Grünhain, Nr. 101.

Achtung!
Halte heute Sonnabend wieder zu frühem
Roh- u. Sundeisfleisch
in Schwarzenberg, Neumarkt Nr. 116 feil und laufe
Schlachtpferde und Gänse zu höchsten Preisen.
Becher, Rohschlächter, Crottenhof.
Centralhalle Schneeberg.
Heute Sonnabend: Schweinsschinken mit Rindern.

Theater in Schneeberg
(Schneeberg).
Sonnabend, 30. März 1901
Der Millionenchuster
Hochachtungsvoll
H. Niederräder.

Ein freundliches Logis
ist vom 1. Juli ab zu vermieten
zu vermieten.
Schneeberg, Markt 8

Ein freundliches
Logis
ist zu ruhige Leute zu ver-
mieten.
Carl Dohner,
Schwarzenberg, Markt Nr. 8.

Conditor-Lehrling.
Sohn achtbarer Eltern, wel-
cher sich hat in
Conditor
zu werden, findet gute Lehr-
stelle bei
H. Meißner, Eichenstraße

1 flotte Fiedlerin bei an-
nehm. Lohn zum Antritt nach
d. Feiert. am 31. 3/4 gef. ist,
d. Herr Joh. Ebert, Aue.
Eine gute
Zug- u. Nutzfuh
in zu verkaufen bei
Gustav Schlier, Bäckerm.,
Johanngeorgenstadt.

Urkunde.
Kloppengasse und Bruchpferde
werden geprüft, auf Wunsch
auch versichert. Vorfragen
werden ungeh. beantwortet
Silleberg in Jütland (Dän-
emark). F. Winter, Tierarzt
(Spezialist).

Hilbigs Restaurant, Neustädtel.
Zum Palmsonntag empfehle selbstgeback. Kuchen
und Kaffee, ferner ff. Biere, kalte u. warme
Speisen.
Reservirtes Zimmer.

Ergabenst ladet ein
Oscar Hilbig.
„Café Carola“, Aue.
Sonnabend, den 31. März nachmittags 4 Uhr
Concert der Stadtkapelle,
wogu freundlichst einladet
C. Jansen.
Eintree 20 Pfg.

Aue. Stadtkeller. Aue.
Heute Sonnabend Abend **Stammesbüdel** mit Roth-
traut. **Sauere Nieren. Schweinsknödel** mit Meer-
rettig und grünen Röhren.

Goldner Anker, Löbnitz.
Am Palmsonntag halte ich meinen Assistent von
Märzenbier
ab. Stroh hochfein! Hierzu ladet ergebenst ein H. Aug.
Naturheilverein Löbnitz.
Sonnabend, den 31. März abends 8 Uhr findet im hie-
sigen Rathhause ein

Vortrag
über „Allgemeine Gesundheitsregeln“ hat, wogu
obiger Verein freundlichst einladet. Der Vorstand.
Eintree frei.
Bad guter Brunnen bei Zwönitz,
20 Min. vom Bahnhof.
Den 31. März und folgende Tage.

Bockbier-Ausschank,
wobei ich mit ff. Speisen, als: Schleie, Karpfen etc.,
auch Kaffee und Kuchen bestens aufwarten werde.
Hierzu ladet freundlichst ein
Rid. Forbrig.

**5 bis 6 perfekte
Stepperinnen**
sucht sofort M. D. Dittrich, Schneeberg.
Einige Knaben und Mädchen
von 14-15 Jahren finden dauernde Beschäftigung, auch
wird ein

Lehrling für's Comptoir
dieses Orens angenommen. Zu erf. in der Exped. d. S. Bl.
in Schneeberg.
Logis.
Die Etage im Haus, Bahnhofstr. 155, wird am
1. Juli 1901 miethfrei.
Franz Reihorn, Schneeberg.

Reform-Rinderstühle,
Turngerüste,
Feld- u. Garten-
Stühle,
Haus- u. Küchen-
geräthe.
Stets Eingang von
Neuheiten in
Spielwaren
empfehlen
Carl Schmalfuss,
Aue, am Markt.
Rich. Schmalfuss,
Schneeberg a. Markt.

Goldfische
in großer Auswahl, sowie Schleien sind
eingetroffen bei
Ernst Meyer, Klempnerei u. Goldfischbldg.,
Aue, Auehammerstr. 46.
Wohnungen sind zu vermieten
b. D.

Böhmische Karpfen,
Kale, Schleien, Truttlöhner, Boulets, Capannen,
frisches Rheinlachs, geräuch. Rheinlachs, Krah-
Caviar, div. Rade und div. Gemüse- und Fleisch-
Conserven empfiehlt
Schwarzberg.
Gerhard Berner.

Wir verzinsen Baareinlagen
bei dreimonatlicher Kündigung mit 4 1/2 % und
bei täglicher Verfügung mit 3 1/2 %
Credit- u. Sparverein
eingetr. Gen. mit unbeschr. Haftpflicht
zu Schwarzenberg.

1. Etage,
im Ganzen oder getheilt, welche sich auch zu gewerblichen
Zwecken eignet, ist im früher Bonitz'schen Hause in Neu-
städtel sofort zu vermieten. Näheres bei
Otto Schenter, Schneeberg.

Ein Laden
mit oder ohne Wohnung per bald oder später zu ver-
mieten.
Schneeberg, Bahnhofstr. 112 B.
Näheres bei Herrn Alan.

1. Etage
im Koch'schen Hause, am Topfmarkt Nr. 176, ist sofort
oder auch später, im Ganzen oder getheilt, mit Gartenaus-
ung zu vermieten. Näheres bei
R. Schmalfuss, Schneeberg.

Lehrlings-Gesuch.
Junger Mann mit guten Schulkenntnissen für ein
hiesiges Stickereigeschäft per Ostern als
Lehrling
gesucht. Gef. Angebote unter „Stickerei“ an die Exp.
d. Bl. in Schneeberg erbeten.

Buchhalter,
verheir., Ende der 20er, Bilanz fähig und mit allen Con-
torarbeiten vertraut, sucht u. besch. Ansprüchen, gest. auf
beste Zeugnisse, pr. 1. Mal oder später
selbstständige erste Stellung
als Buchhalter oder Cassirer - Caution kann gestellt
werden. - Gefl. Zuschr. unter Z. 400 an die Exped.
d. Bl. in Schwarzenberg erbeten.

Comptoir-Lehrling
mit guter Schulbildung sucht
Louis Krauß, Schwarzenberg.

6000 Festmtr. la. Fichtenstämme u. Klötze
von 20 Ctm. Mittendurch aufwärts, (Streuereichige Herr-
schaftswaare), sind preiswerth abzusetzen. Anfragen mit
Angabe des Bedarfs unter „B. C. 23“ an die Expedition
dieses Blattes in Schneeberg erbeten.

1 Pferd,
Zuchts, Wallach, 7 Jahre alt, im Schwere und leichten Zug
out gehend, ausgezeichneter im Frib, ist wegen Krankheit des
Besizers sofort zu verkaufen. Näheres Oberpflanzental 31.

Ein schönes
reinsimmenthaler Kuhkalb
steht zu verkaufen, bei
Seifmann, Lenkersdorf.

Verkaufe, weil überzählig, eine braune
Stute,
schleierfrei, für leichten und schweren Zug passend.
Emil Häbner, Neberraffalter.
Auch steht eine junge, hochtragende Zuchtschaf
zum Verkauf.

Ein Transport schöner, junger, hoch-
tragender und neuemell. Zug- u. Nutzfähige
ist wieder eingetroffen bei
Paul Wäkel, Niedereffalter.